

Regieprotokoll Nr. OB5/0038/2025
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born

Sitzungstermin Dienstag, den 18.11.2025
Sitzungsbeginn 19:30 Uhr
Sitzungsende 20:10 Uhr
Ort, Raum ehemaligen Rathaus in Born

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 21. Nov. 2025			
1	2	3	Kasse

Be 21/11

Anwesend

Ortsvorsteherin
Frau Barbara Wieder

Mitglieder
Herr Detlef Bilsing
Herr Armin Enk

Protokollführerin
Frau Brigitte Rost

nicht stimmberechtigt
Herr Patrick Berghüser
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Stefan Lind

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - abgekürzte - Einladung vom 14.11.2025 auf Dienstag, 18.11.2025, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die abgekürzte Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - nicht - beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsbeirat erhebt sich für Alexander Böhmer, der in diesem Jahr verstorben ist zu einer Gedenkminute.

2. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2025

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Bericht der Ortsvorsteherin

Am 04.07. hat die SPD – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Trauerhalle sowie die Glaswände und Glasbilder gereinigt. Frau Wieder bedankt sich bei den Akteuren.

Am 26.07. fand das diesjährige Senioren-Sommerfest auf dem Noll statt. Das Fest war gut besucht und die anwesenden Gäste verlebten bei einem kleinen Rahmenprogramm einen schönen Nachmittag. Auch hier bedankt sich Frau Wieder bei allen Helferinnen und Helfern und allen Salatspendern.

Am 14.10. fand eine Sitzung der Dorffest-AG statt. Bei der Sitzung wurde als Termin für das nächste Dorffest das WE 15./16. August 2026 festgelegt.

Am 25. Oktober fand im Bürgerhaus der „Borner Abend“ statt, organisiert von dem ökumenischen Frauenkreis. An diesem Abend wurde mithilfe eines Zeitstrahls vom dörflichen Leben hier in Born berichtet, es wurden auf 2 Leinwänden alte Bilder präsentiert und auch Zeitzeugen erinnerten sich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend mitgestaltet und vorbereitet haben.

Am 10. November besuchte Frau Wieder im Anschluss an den Martinszug die Kindertagesstätte. Hier hatten mehrere Erzieherinnen und Eltern für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Auch hierfür herzlichen Dank.

Letzte Woche hat Frau Wieder neues Material im Wert von über 3.000,00 € für den Dorfplatz geordert. Das Geld stammte aus ziemlich gleichen Teilen aus den Verfügungsmitteln, die die Gemeinde jedes Jahr für die Ortsbeiräte zur Verfügung stellt, sowie aus Rücklagen der Dorffest-AG, die zu diesem Zweck gebildet wurden. Sie ist guter Hoffnung, dass der Dorfplatz zum nächsten Dorffest fertiggestellt sein wird.

Aus Anlass des Volkstrauertages hat Frau Wieder im Namen des Ortsbeirates am Ehrenmal unseres Friedhofs einen Kranz niedergelegt und der Toten beider Weltkriege sowie allen Opfern von Krieg, Vertreibung und Terrorismus gedacht.

4. Bericht des Bürgermeisters

Der zentrale Hochbehälter ist zwischen Steckenroth und Strinz-Margarethä geplant und soll im Oktober 2028 fertig werden.

Die Klärteiche sollen saniert werden. Durch ein CWSBR-Verfahren wird keine Betonwanne gebraucht. Dadurch verringert sich der Kostenaufwand um ca. 50%.

W-Lan für Born soll im Alten Rathaus, im Bürgerhaus, in der Feuerwehr und am Backes kommen. Es wird durch das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ ein Zuschuss von 90% erwartet.

5. Erweiterung Urnenwand

Bereits 2022 hat der Ortsbeirat in seinen Wünschen und Anträgen zum Haushalt die Erweiterung der Urnenwand beantragt, da absehbar war, dass die Kapazität der Wand nicht mehr ausreicht. Dies ebenso in den Folgejahren. In den Haushalt der Gemeinde wurden 2 x Gelder eingestellt (insg. 60.000,00). Dies wurde von der Gemeindevertretung so beschlossen. Es fanden mehrere Besichtigungen auf dem Friedhof mit Bauhof- und Bauamtsleiter sowie Ortsvorsteherin statt. Die schadhafte Hecke am unteren Friedhofsrand wurde entfernt, weil an dieser Stelle die Urnenwand erweitert werden sollte. Passiert ist seitdem nichts mehr. Es wurde ein Kostenvoranschlag für die Errichtung eines Fundamentes in Auftrag gegeben aber kein Auftrag erteilt. Klar war, dass eine Erweiterung gestalterisch anders aussehen würde als die bestehende Wand. In diesem Spätsommer hieß es plötzlich, der Kostenvoranschlag könne nicht gehalten bzw. bestätigt werden und es müsse neu gedacht werden. Es fand wohl eine Begehung zwischen Bauamtsleiter und Bürgermeister statt, zu der die Ortsvorsteherin nicht eingeladen war.

Der Bürgermeister erläutert, dass der vorliegende Kostenvoranschlag aus dem Jahre 2024 war. Darüber hinaus kann die Firma in diesem Jahr mit der Errichtung des Fundaments nicht mehr beginnen und im kommenden Jahr nur mit einer erheblichen Kostensteigerung.

Es ist angedacht, die bestehende Urnenwand dahingehend zu verändern, in dem man die freien Zwischenräume, die damals aus gestalterischen Gründen errichtet wurden, neu aufmauert und sich dadurch die Anzahl der Kammer verdoppelt. Es müsse allerdings erst noch geprüft werden, ob das alte Fundament und die Statik diese Möglichkeit hergeben.

Eine Zeitschiene liegt noch nicht vor.

Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass die untere Hecke komplett entfernt und durch einen Stabzaun ersetzt werden soll.

Frau Wieder regt an, dass der Zaun unbedingt wieder durch eine Hecke begrünt werden müsste.

6. Friedhofssatzung

Den Ortsbeiratsmitgliedern ist eine neue Friedhofssatzung zugegangen, über die die Ortsbeiräte beschließen sollen.

Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat Born sieht sich außerstande, über eine neue Friedhofssatzung der Gemeinde Hohenstein zu beschließen, so lange nicht geklärt

ist, wie es mit der Borner Urnenwand weitergeht.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Entwurf Haushalt 2026
Vorlage: GVER/020/2025

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsentwurf 2026 zur Kenntnis

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Rückbau Bushaltestelle

Dass die Errichtung der damals als „Ersatz-Bushaltestelle“ deklarierte Bushaltestelle im Kurvenbereich äußerst unglücklich war, steht wohl außer Frage. Bereits seit mehreren Jahren ist davon die Rede, dass sie wieder zurückgebaut und an ihren ursprünglichen Standort verlegt wird. Bislang ist nichts geschehen. Die Ortsvorsteherin wird immer wieder von Eltern schulpflichtiger Kinder angesprochen, die darauf hinweisen, dass es für die Kinder extrem gefährlich ist, hier die Straße zu queren und auf den fast nicht vorhandenen Bürgersteigen zur Bushaltestelle zu gelangen.

Was wurde denn bisher unternommen, um eine Verlegung zügig voranzutreiben?

Der Bürgermeister wird, sowie er über weitere Informationen verfügt den Ortsbeirat umgehend informieren.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird dringend gebeten, schnellstens alles Nötige in die Wege zu leiten, um einen Rückbau der Bushaltestelle im oberen Teil der Watzhahner Straße zu veranlassen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Abmontierte Schwellen "In der Hohl" Richtung "Noll"

In der Hohl wurden 2 Schwellen abmontiert, die die Geschwindigkeit der fahrenden Autos Richtung Sportplatz eindämmen sollten. Warum wurden die Schwellen abmontiert und wann wird hier für Ersatz gesorgt?

Der Bürgermeister erklärt, sowie er genaue Kenntnis über den Sachstand hat, den Ortsbeirat schriftlich zu informieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born bittet die Gemeindeverwaltung um Ersatz für die abmontierten Schwellen „In der Hohl“.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

10. Sachstände

10.1. Kontrolle ruhender und fließender Verkehr

Kontrolle ruhender und fließender Verkehr: Wann wurde zuletzt kontrolliert? Gerade in den beiden Orts-Ein- bzw. Ausgängen wird gerast. Hier müsste deutlich öfter mit Geschwindigkeitskontrollen gearbeitet werden. Wann wurden zuletzt Halteverbotsverstöße kontrolliert? In manchen Straßen wird so geparkt, dass Rettungsfahrzeuge nicht mehr durchkommen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im September/Okttober die letzten Kontrollen des ruhenden Verkehrs vorgenommen und auch geahndet wurden. Mobile Messungen dürfen mittlerweile nur noch von speziell ausgebildeten Mitarbeitern vorgenommen werden. Nach der erfolgten Schulung der Mitarbeiter werden im Mai/Juni 2026 wieder Kontrollen durchgeführt werden können.

10.2. Wochenendgrundstück "Am Noll" (Todholzbestand)

Wie ist der Sachstand am Wochenendgrundstück am Noll? Bei den derzeitigen Winden ist ständig damit zu rechnen, dass Bäume umkippen. Hoffentlich ohne Personenschaden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltung die sechs Eigentümer, darunter das Land Hessen angeschrieben hat aber noch keine Antworten vorliegen. Frau Wieder weist noch einmal auf die akute Gefahrenlage hin und bittet die Gemeinde, nötigenfalls die Sicherungsarbeiter selbst vorzunehmen und den Eigentümern in Rechnung zu stellen.

10.3. Regenrückhaltebecken

Regenrückhaltebecken: Wann kann mit dem Gitter gerechnet werden?

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Gitter letzte Woche montiert wurde.

In diesem Zusammenhang wünscht sich die Ortsvorsteherin Rückmeldungen seitens der Verwaltung, wenn Tagesordnungspunkte „abgearbeitet“ sind.

10.4. Parksituation Obergasse (Erwerb des Grünstreifens durch Anwohner)

Parksituation Obergasse: Wurde die Möglichkeit des Erwerbs des Grünstreifens bereits in Betracht gezogen?

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeinde keine Anfrage vorliegt. Er regt an, dass die Interessenten sich wegen eines Gestattungsvertrages an die Gemeinde wenden.

10.5. Unfallgefahrenschwerpunkt u. Plastikmüll Firma Remondis

Unfallgefahrenschwerpunkt und Plastikmüll Fa. Remondis: Hat sich durch die Neuvergabe der Abholung des Plastikmülls möglicherweise die Situation der Umverla-

derung des Plastikmülls am Standort Remondis erledigt? Weiß der BGM hierzu Näheres? Was wurde bislang auch hinsichtlich des Gefahrenschwerpunktes an der Ein- und Ausfahrt unternommen?

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Austausch mit dem Kreis im Dezember erfolgen soll. Er wird das Ergebnis des Gespräches dem Ortsbeirat mitteilen.

10.6. WLAN Jugendclub und Bürgerhaus

Wlan Jugendclub und Bürgerhaus
Erledigt, siehe Bericht des Bürgermeisters

10.7. Glasfaser

Die DGN baut derzeit in Breithardt und Holzhausen aus. In einem 2. Ausbauschnitt soll u.a. Born folgen. Für Burg Hohenstein und Hennethal sind Förderprogramme vorgesehen.

10.8. Aufgegebenes Bienenhaus "Dietzgrund"

Wurde der Müll mittlerweile entfernt?

Antwort Bürgermeister: Das Bienenhaus wird von der Gemeinde abgerissen und entsorgt.

11. Verschiedenes

Auf Nachfrage durch die Ortsvorsteherin bezüglich eines Feuerwehr-Anbaus:

Der Bürgermeister bestätigt, dass im Haushalt keine Mittel für die Feuerwehr eingestellt sind, da der Haushalt keine Mittel zur Verfügung hat, die baulichen Veränderungen vorzunehmen.

Herr Bilsing bedauert, dass für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr keine Gelder zur Verfügung stehen. Er sieht dadurch die ehrenamtliche Arbeit wenig geschätzt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Haushaltslage der Gemeinde angespannt ist. Es wäre dringend erforderlich, Einnahmen z. B. durch Ausweisung neuer Gewerbegebiete zu generieren.

Herr Bilsing beklagt den schlechten Zustand der Feldwege.

Die Landwirte sind gehalten, die Feldwege in einem guten Zustand zu halten. Eine Feldwegesatzung müsste vorliegen. Der Bürgermeister wird sie sich zu der Frage

der Pflege ansehen.

Herr Enk fragt nach, wie es um die Haftpflicht der Gemeinde steht in Bezug auf den Wirtschaftsweg neben dem sog. Toskanaviertel. Der Weg hat eine tiefe Rille, so dass ein Aufsitzen der ihn befahrenden PKWs wahrscheinlich ist. Die Schilder, die diesen Weg als landwirtschaftlich ausgewiesen haben sind nicht mehr vorhanden. Diese Schilder müssen unbedingt ersetzt werden.

Das Straßenschild „Gärtnerei“ sollte aus diesem Grund längst abmontiert sein.


Barbara Wieder


Brigitte Rost